

Die anonyme Bewerbung

Zu 100% DSGVO-konform,
Verstöße gegen das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG) quasi nicht möglich,
Bewerbungsabsagen es aus fachlichen Gründen –
die Rede ist von der anonymen Bewerbung.
Wir stellen vor.

Was ist eine anonyme Bewerbung?

Eine anonyme Bewerbung stellt eine Sonderform der Bewerbung dar. Personalverantwortliche können keine Rückschlüsse auf die Person ziehen, die sich bewirbt. Die anonyme Bewerbung enthält keine Angaben zu persönlichen Daten sondern konzentriert sich auf die Darstellung der vorhandenen Berufserfahrung, Kenntnisse und Fähigkeiten.

So soll bei der Bewertung einer Bewerbung Benachteiligungen und Vorurteilen entgegen gewirkt und die Chancengleichheit bereits zum Anfang des Bewerbungsprozesses gewahrt werden. Ziel ist es im Bewerbungsprozess durch anonyme Bewerbungen die Diskriminierung bestimmter Personengruppen zu verhindern.

Anonyme Bewerbungen werden in Deutschland sehr selten angefordert, in den USA und Kanada seit den 1960er jedoch sehr häufig genutzt.

Was gehört nicht in die anonyme Bewerbung?

- Deckblatt
- Vor- und Nachname
- Anschrift
- Telefon und Handy
- Nutzung einer neutralen Emailadresse
- Zeitangaben
- Foto
- Alter
- Geschlecht
- Konfession
- Staatsangehörigkeit
- Hobbys

Was gehört in die anonyme Bewerbung?

- **Anschreiben:**
Ohne persönliche Angaben, aber ansonsten gleich, d. h.
 - ✓ Anschrift des Unternehmens
 - ✓ Anrede
 - ✓ Datumsangabe, ohne Ortsangabe
 - ✓ Inhalte ohne Zeitangaben
 - ✓ Betreff
 - ✓ Abschlussformel ohne Unterschrift

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

- **Lebenslauf:**
Gleiche Struktur, wie bei anderen Bewerbungen, aber:
 - ✓ Keine Adresse
 - ✓ Keine Hobbys
 - ✓ Berufserfahrung ohne Zeitangaben
 - ✓ Kein Datum, kein Ort,
 - ✓ Schule/ Ausbildung/ Studium ohne Zeitangaben
 - ✓ keine Unterschrift
- **Motivationsschreiben:**
 - ✓ Ebenfalls ohne die Angabe persönlicher Daten
- **Zeugnisse/ Zertifikate:**
 - ✓ Alle persönlichen Daten dürfen nicht ersichtlich sein, d. h. Name, Alter, Geschlecht, Herkunft, Konfession und Kontaktdaten

Wie läuft das anonyme Bewerbungsverfahren ab?

Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. Das Unternehmen nutzt ein anonymes Bewerbungsverfahren, die Eingabe der Daten erfolgt dann meist über ein Formular.
2. Der Bewerber/ Die Bewerberin schickt seine/ ihre Bewerbung anonym.

Wenn die Bewerbung überzeugt, erfolgt im Anschluss die Einladung zum Vorstellungsgespräch, spätestens hier werden dann wieder persönliche Daten benötigt

Vorteile der anonymen Bewerbung

- Bewerbung wird nur aufgrund der Qualifikationen beurteilt
- Gleiche Chancen für alle
- Subjektive Kriterien fallen weg
- Keine Diskriminierung aufgrund des Fotos, der Herkunft oder des Familienstandes

Nachteile der anonymen Bewerbung

- Passt die Qualifikation nicht genau auf die Stelle, kann es schnell zum Anschluss kommen
- Kreative Gestaltung und weitere Angaben hätten ggf. die Bewerbung positiv beeinflusst
- Schwierigere Form der Bewerbung bei kreativen Berufen
- Verbergen der persönlichen Daten nur bis zum Vorstellungsgespräch → dann wieder subjektive Entscheidung

Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Stendal (Landkreis Stendal, Altmarkkreis und Salzwedel)

Jana Worreschk

worreschk@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: (0)172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau)

Martin Wohlgemuth

wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: +49 (0)172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (kreisfreie Stadt Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis, Teile des Landkreises Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär

baer@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: +49 (0)172 7681903

Regionalberatungsstelle Halberstadt (Landkreis Harz, Teile des Landkreises Mansfeld-Südharz)

Dr.Ingo Leinert

leinert@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Magdeburg, Jerichower Land, Landkreis Börde, Salzlandkreis)

Ilka Frebel

frebel@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: (0)172 7681907

Nicole Kegel

kegel@fachkraft-im-fokus.de

Tel.: (0) 172 9537591

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.